Objekt:	Krotalentänzerin
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen
Inventarnummer:	3101

Beschreibung

Um das Leben der Etrusker rekonstruieren zu können, haben wir fast nichts als Bildquellen und archäologische Grabungsergebnisse. Die von Gesang begleitete Musik, noch mehr die gesanglose Musik und der Tanz müssen eine sehr große Rolle gespielt haben. Die vielen Bilder, die uns Wandgemälde aus den Gräbern überliefert haben, und rundplastische Darstellungen zeigen diese Liebe der Etrusker für Musik und Bewegung.
Die Etrusker verwendeten dieselben Musikinstrumente wie die Griechen. Neben dem Doppel-Aulos waren die Krotalen, die an Kastagnetten erinnern, sehr beliebte Instrumente. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Jugendliches Mädchen, tanzend den linken Fuß nach vorn gesetzt un den Körper ach rechts gedreht. In den erhobenen Händen hält sie zwei Klappern (Krotalen), mit denen sie ihren Tanz begeleitet.
Bekleidet mit einem gegürteten Chiton, Oberteil durch kreuzförmige Bänder gehalten. Die Haare fallen glatt auf den Rücken und sind als Fransen in die Stirn gekämmt. Die Figur steht auf einer rechteckigen Plinthe.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	Höhe: 6,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	499-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Etrurien
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Etrusker
	wo	

Schlagworte

- Gesang
- Musik
- Musikinstrument
- Skulptur
- Tanz

Literatur

- Gercke, Wendula Barbara (1996): Etruskische Kunst im Kestner-Museum. Hannover, 197 Nr. 250